

Ä35 A1: GRÜN IST... KONSEQUENTER KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ!

Antragsteller*in: Max Kumpfer

Text

Von Zeile 76 bis 84:

~~Sichere Radwege durch farbliche Markierungen und Protected Bike Lanes
Um den Radverkehr sicherer zu gestalten, sind an vielen Stellen ein sichtbarer
Schutzraum und eine räumliche Trennung vom Pkw- und Lkw-Verkehr wichtig.
Sinnvolle Instrumente sind eine farbliche Markierung der Radwege, vorgezogene
Aufstellflächen und dort geschützte Radfahrstreifen, sog. Protected Bike Lanes,
wo Tempo 30 nicht umsetzbar ist. Auch Vorfahrtsregelungen oder vorgezogene
Grünphasen für Radfahrer*innen an Kreuzungen machen das Radfahren sicherer. Die
Einrichtung von Umleitungen an Baustellen auch für den Radverkehr muss
Sicherer Radverkehr auf Hauptstraßen durch stärkere Trennung vom Autoverkehr
Mit uns wird es keine Führung des Radverkehrs im Zickzack über Fahrradstraßen im Nebennetz geben,
nur damit der Autoverkehr auf den Hauptstraßen nicht eingeschränkt werden muss. Wenn die
Hauptstraße die direkteste Verbindung ist, muss sie fahrradfreundlich umgebaut werden. Um den
Radverkehr dort sicher und attraktiv zu gestalten, ist an vielen Stellen eine räumliche Trennung vom
Pkw- und Lkw-Verkehr wichtig.
Sinnvolle Instrumente sind geschützte Radfahrstreifen, sog. Protected Bike
Lanes, aber auch gute asphaltierte Radwege nach niederländischem Standard, wo Tempo 30 nicht
umsetzbar ist. Auch
getrennte Grünphasen für Radverkehr und abbiegende Kraftfahrzeuge an Kreuzungen machen das
Radfahren sicherer.
Die Einrichtung von Umleitungen an Baustellen auch für den Radverkehr
muss konsequent umgesetzt werden.~~

Begründung

Das Interesse der Verwaltung an einer Führung des Radverkehrs im Nebenstraßennetz ist verständlich, weil so langwierige Konflikte um Flächenumverteilung an Hauptstraßen vermieden werden können. Das darf aber nicht dazu führen, dass der Radverkehr auf Umwege geschickt wird.

Um das Radfahren an Hauptstraßen auch für Ungeübte attraktiv zu machen, ist eine stärkere bauliche Trennung anzustreben, farbliche Markierungen sind dagegen Notlösungen.